

Italienische Mode-Eleganz: Marella eröffnet ersten Store in Mpnchen!

Italienische Modemarke Marella eröffnet ihren ersten Store in Deutschland in Mpnchen am 16. Juni 2025, trotz Branchendruck.



Theatinerstraáe, 80333 Mpnchen, Deutschland - Die italienische Damenmode-Marke Marella hat ihre Zelte in Deutschland aufgeschlagen und eröffnet nach ihrem Debüt in Mpnchen nun auch einen ersten Store in Köln. Die Neueröffnung bringt frischen Wind in die Modewelt der Stadt, die damit wieder ein Stþck an internationalem Flair gewinnt. Marella, ein Spezialist fþr elegante und zeitlose Damenmode, gehört zur renommierten Max Mara Group und hat sich als feste Grøae in der Modebranche etabliert. Die Kölner Filiale wird mit einer Verkaufsflæche von 139 Quadratmetern auf zwei Etagen ein ansprechendes Einkaufserlebnis bieten.

Wie **Merkur** berichtet, hat Marella weltweit þber 200 Monobrand-

Stores und ist in 1.400 Multibrand-Stores präsent. Neben dem Standort in München plant Marella auch Expansionen nach London, Riad und Kairo. In Deutschland ist die Marke bislang hauptsächlich bei Breuninger in München und Stuttgart erhältlich. Der Schritt nach Köln könnte wirklich ein gutes Händchen zeigen, besonders in einer Stadt, die für ihre modische Offenheit bekannt ist.

Herausforderungen in der Modebranche

Die allgemeine Lage im Einzelhandel verläuft jedoch nicht immer reibungslos. Wie die Statista-Daten zeigen, hat die Branche während der Corona-Pandemie erhebliche Umsatzeinbußen erlitten. Im Jahr 2019 betrug der Rekordumsatz für den deutschen Textil- und Bekleidungseinzelhandel etwa 67,2 Milliarden Euro, doch während der Pandemie sanken die Umsätze um rund acht Prozent. In diesem Jahr wird jedoch ein Umsatz von voraussichtlich 67,5 Milliarden Euro erwartet, was eine Rückkehr zum Vor-Pandemie-Niveau signalisiert. Der deutsche Markt bietet damit neue Chancen, sieht sich aber gleichzeitig auch einem wachsenden Druck ausgesetzt, insbesondere durch steigende Kosten für Energie, Miete und Gehälter.

Traditionsmarken haben es zunehmend schwer, wie der Münchener **Bericht** über die Insolvenz von Gerry Weber zeigt. Diese Marke wird nun von der spanischen Modefirma Victrix übernommen, um weiterhin im Handel präsent zu sein. Solche Entwicklungen fordern alle Akteure im Markt dazu heraus, sich neu zu erfinden und innovative Wege zu finden, um im harten Wettbewerb zu bestehen.

Wachstumsperspektiven und Hoffnung für den Einzelhandel

Die Kauflust der deutschen Verbraucher:innen wächst spürbar. Nach den schweren Zeiten in den letzten Jahren haben sich viele

Unternehmen bereits wieder gefangen, was den Fachhandel mit Bekleidung im Jahr 2023 auf einen Nettoumsatz von etwa 33,7 Milliarden Euro steigen ließ. Um in dieser dynamischen Lage erfolgreich zu sein, müssen stationäre Händler kreative Lösungen entwickeln und die Omnichannel-Strategien stärker nutzen. Die Zukunft der Modebranche in Deutschland könnte also vielversprechend aussehen, wenn Unternehmen es schaffen, ihre Kunden sowohl offline als auch online anzusprechen.

Mit Marellas Eröffnung und anderen internationalen Marken, die sich in deutschen Städten wie Köln niederlassen, wird die Mode- und Einkaufslandschaft bunter. Die Kölner stehen nun vor der spannenden Möglichkeit, diese neuen Angebote auszuprobieren und die Vielfalt der Damenmode zu entdecken.

Details	
Ort	Theatinerstraße, 80333 München, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.linkedin.com • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net